



### **14plus-Lager vor Ort 2021**

In den ersten Tagen war es ein Kampf mit der Witterung, weil die Nässe überall reinzog und die Rutschgefahr massiv wurde, aber das tat der Stimmung keinen Abbruch. Nicht mal, als wir mitten in der Nacht wegen Unwetterwarnung die vorher besprochenen Schutzräume aufgesucht haben.

„Gott hören – verstehen – handeln“ war das Thema des 14plus-Lagers vor Ort. Der zentrale Bibelvers war Micha 6,8: „Es wurde dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir erwartet: für Gerechtigkeit eintreten, nachsichtig mit anderen umgehen und bewusst den Weg mit deinem Gott gehen.“ Ein abwechslungsreiches Programm mit geistlichem Tiefgang und reichlich Spaß und Action – coronabedingt mehrfach getestet in zwei farblich getrennten Gruppen. Das Hygienekonzept war dauernder Begleiter und trotzdem hat es keinen so richtig gestört und alle haben gut mitgezogen.

Mit 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, 14 Mitarbeitern und 4 Küchenmitarbeiterinnen waren wir eine Woche zusammen unterwegs – nicht wirklich weit unterwegs, denn es fand vor Ort auf dem CVJM-Plätzle statt. Dieses Jahr war das so einfacher und es hat hervorragend geklappt, auch wenn es bis kurz vorher noch spannend war, wie das Küchenteam sich zusammensetzt. Sie haben es großartig gemacht (inkl. der aufwendigen „Nonnenfürzle“) und einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Lagers beigetragen. Auch das Mitarbeiterteam hat sich super gegenseitig ergänzt und neben kreativen Programmpunkten den Teilnehmern viel Einblick in ihren eigenen Glauben und ihre Erfahrungen mit Gott gegeben. Viele persönliche Worte und authentische Glaubenszeugnisse haben das Lager geprägt und das Interesse am Glauben geweckt, so dass wir auch einige Neuanfänge im Glauben hatten. Highlight war mal wieder das Fackelkreuz mit Glaubensstationen am Mittwochabend.

Auch wenn es etwas anders ist, das Geländespiel auf dem Platz zu machen oder einen nicht allzu großen Radius zu haben – es geht auch mal so. Dieses Jahr hat man ganz besonders die Sehnsucht nach Gemeinschaft mit Gleichaltrigen gemerkt, die Teilnehmer haben es sichtlich genossen, mal wieder viel gemeinsame Zeit zu haben. Ein herzliches Dankeschön an das Lagerteam, den CVJM Holzgerlingen und alle, die für die richtigen Rahmenbedingungen unserer Lager gesorgt und uns begleitet haben, nicht zuletzt auch alle, die dafür gebetet haben. Wir freuen uns darauf, die Teilnehmer in ihrem neu begonnenen oder vertieften Glauben in den bestehenden Gruppen und Kreisen zu begleiten.

Martin Strienz